

# Viele neue Mitglieder

## Freundeskreis Paul-Lincke-Ring bleibt optimistisch

Von Sebastian Sowa

**HAHNENKLEE.** Auf ein erfolgreiches Jahr blickte der Vorsitzende des „Freundeskreis Paul-Lincke-Ring“, Uwe Henrich, bei der Jahreshauptversammlung im Kurhaus zurück. Allen voran nannte er natürlich die Verleihung des Ringes im Mai vergangenen Jahres an Annette Humpe. Henrich berichtete, dass es vor einigen Tagen ein Gespräch mit Goslars Oberbürgermeister Dr. Oliver Junk gab. Es wurde grundsätzlich verabredet, für 2013 eine neue Vereinbarung zur Finanzierung und inhaltlichen Gestaltung der Ringverleihung abzuschließen. 2011 übernahm der Verein mit 3400 Euro ein Drittel der Kosten der Ringverleihung. Die Stadt steuerte den Rest dazu.

Im vergangenen Jahr konnte ein Mitgliederzuwachs von 17 Prozent verzeichnet werden. Die Gönner kommen aus ganz Deutschland und teilweise aus Europa. Das Grußwort für die Stadt sprach Bürgermeister

Axel Siebe, der betonte, dass sich die Verleihung etabliert habe und ein reges öffentliches Interesse fände: „Es ist ihnen zu verdanken, dass die Veranstaltung in diesem Rahmen noch alle zwei Jahre organisiert werden kann.“ Henrich lobte die gute Zusammenarbeit mit der Stadt und betonte, dass alle an einem Strang ziehen müssen, um die Verleihung weiter veranstalten zu können.

Bei den Vorstandswahlen blieb fast alles beim Alten, lediglich Bärbel Widder wurde als neue Schatzmeisterin vorgestellt. Am Ende der Jahreshauptversammlung wurde die Kurzfassung eines alten Spielfilms über das Leben des Komponisten Lincke gezeigt. Klaus Elders bekam diesen von einem Freund geschenkt und lies ihn digitalisieren. Unter anderem wirkten die Schauspieler Harald Juhnke, Wolfgang Völz und Günther Pfitzmann in dem Film mit. Am Ende trafen sich dann viele Mitglieder zu einer gemütlichen Runde in Elders Paul-Lincke-Haus.

gZ 21.2.12

